

# daily focus

## Aktienmärkte

### US-Aktienmärkte

Dow Jones: +0.62%, S&P500: +0.63%,  
Nasdaq: +0.84%

### Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: +1.36%, DAX: +1.03%,  
SMI: +0.69%

### Asiatische Märkte

Nikkei 225: +0.19%, HangSeng: +2.29%,  
S&P/ASX 200: +0.71%

Der Auftakt in die neue Woche ist dem **Schweizer Aktienmarkt** geglückt. Bereits bei Handelsstart notierte der Leitindex **SMI** in der Gewinnzone, welche er bis Börsenschluss nicht wieder abgab. Schlussendlich schloss dieser 0.7% höher. Positive Signale kamen insbesondere aus China, wo die Regierung die Stempelsteuer für den Aktienhandel senkte. Damit will China das Anlegervertrauen wegen der zuletzt schwachen Börsenverfassung stärken. Der Fokus der Anleger rückt aber bereits auf den am kommenden Freitag anstehenden US-Arbeitsmarktbericht. Der Chef der US-Notenbank Fed Jerome Powell hatte in seiner Rede am Notenbanker-Treffen in Jackson Hole die Möglichkeiten für weitere Zinseröffnungen offengelassen und dies von der Entwicklung der Wirtschaftsindikatoren abhängig gemacht. Vor diesem Hintergrund werden die Marktteilnehmer solche wichtigen Zahlen wie den anstehende US-Arbeitsmarktbericht bis ins Detail analysieren, um darin Hinweise zum weiteren Zinspfad zu erhalten. Von den 20 SMI-Werten notierten lediglich **Sonova** (-0.1%) sowie **Roche** (-0.02%) marginal im Minus. An der Spitze standen die Aktien von **UBS** (+1.6%), die an Ihrem seit Anfang Juli anhaltenden Aufwärtstrend festhalten. In dieser Zeit konnte der Titel knapp 30% an Wert zulegen. Am kommenden Donnerstag wird die Grossbank die Zahlen zum abgelaufenen Halbjahr präsentieren. Viel mehr wird die Investoren aber das weitere Vorgehen bei der Integration der übernommenen Credit Suisse interessieren. Ebenfalls deutlich zulegen konnten insbesondere Zykliker wie **Kühne + Nagel**, **Logitech**, **Richemont**, **ABB** und **Partners Group**, die zwischen 1.3% und 1.5% avancierten. Das Index-Schwergewicht **Novartis** konnte 0.8% zulegen. Als Bremsklotz für den Gesamtmarkt zeigte sich hingegen **Nestlé** (+0.3%). Am breiten Markt fielen die Technologietitel wie **AMS Osram** (+3.4%), **Infinicon** (+2.5%) oder **VAT** (+1.4%) positiv auf, die von der guten

Stimmung im Sektor profitierten. Positiv aufgefallen ist auch **Hochdorf** (+5.7%). Der Nahrungsmittelhersteller knüpft damit an den Aufwärtstrend von vergangener Woche an

Die positiven Nachrichten aus China sorgten auch an den **amerikanischen Aktienmärkten** für gute Laune. Der Leitindex **DowJones** sowie der marktbreite **S&P500** kletterten je um 0.6% nach oben. Der Technologie-Index **Nasdaq** beendete den Tag mit Gewinnen von 0.8%. Auf Branchenebene konnten mit Ausnahme des **Versorgersektors**, der sich praktisch unverändert zeigte, alle Branchen zulegen. Die stärksten Gewinne verzeichneten die **Kommunikationsdienste**, gefolgt von **Technologie**, **Industrie**, **Immobilien** und den **Grundstoffen**. Bei den Einzelwerten ist **3M** aufgefallen. Der Mischkonzern befindet sich in einem Streit um angeblich mangelhafte Ohrstöpsel für das US-Militär. Laut Medienberichten könnte es nun sein, dass 3M glimpflicher davonkommt als von Analysten befürchtet. In der Folge zog die Aktie um 5.2% an.

Auch die **europäischen Aktienmärkte** starteten mit Schwung in die neue Handelswoche. Die Gewinne konnten im Laufe des Tages sogar ausgebaut werden. Bei Börsenschluss konnten der länderübergreifende **EuroStoxx50** sowie der französische **CAC40** Gewinne von je 1.4% verzeichnen. Noch deutlicher zog der spanische **IBEX35** (+1.6%) an. An der Londoner Börse fand aufgrund des «Summer Bank Holiday» kein Handel statt. Alle Branchen verzeichneten gestern Gewinne. Am stärksten avancierten **Technologie**, **Industrie**, **Zyklischer Konsum** und **Finanzen**. Am anderen Ende der Gewinnerliste standen die defensiveren Sektoren wie **Basiskonsumgüter**, **Versorger** und **Gesundheit**.

## Kapitalmärkte

**Renditen 10 Jahre:** USA: 4.192%; DE: 2.559%; CH: 0.909%

Am Kapitalmarkt fehlten gestern mangels relevanter Konjunkturdaten die Impulse. Die Rendite der richtungsweisenden 10-jährigen US-Staatsanleihe ging zum Wochenbeginn marginal zurück. Der Vorsitzende der US-Notenbank hat sich bei seiner Rede an der internationalen Notenbanken-Konferenz am Freitag erneut betont, dass der Entscheid über eine weitere Zinserhöhung von den hereinkommenden Daten abhängt. Entsprechend richtet sich der Fokus der Märkte auf die am Freitag veröffentlichten Daten zum US-Arbeitsmarkt.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.

## Währungen

**US-Dollar in Franken:** 0.8835

**Euro in US-Dollar:** 1.0824

**Euro in Franken:** 0.9564

Nachdem der Euro gegenüber dem US-Dollar am Freitag auf den tiefsten Stand seit zweieinhalb Monaten gefallen war, konnte er sich zum Wochenaufstart leicht erholen. Auftrieb erhielt der Euro durch eine Aussage des Chefs der österreichischen Notenbank, welcher eine weitere Zinserhöhung im September für möglich hält. Das Währungspaar EUR/CHF bewegte sich gestern wenig.

## Rohstoffmärkte

**Ölpreis WTI:** USD 80.05 pro Fass

**Goldpreis:** USD 1'923.8 pro Unze

Die Ölpreise konnten zum Wochenaufstart zulegen. Die US-Sorte WTI notiert wieder über 80 USD pro Fass. Gestützt wurde der Ölpreis von der generell guten Stimmung an den Finanzmärkten sowie positiven Nachrichten aus China. Dort entschied die Regierung die Stempelsteuer für den Aktienhandel zu senken. Damit will China die Wirtschaft ankurbeln, was positiv für die Nachfrage nach Rohöl wäre.

## Wirtschaft

Es wurden keine relevanten Wirtschaftsdaten veröffentlicht.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäußerungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.